



SKIERLEBNIS / SNOWBOARDARENA

SOMMERERLEBNIS / WANDERARENA



**TIROLER
ZUGSPITZ
ARENA**
**LERMOOS
BIBERWIER**



Tiroler Zugspitz Arena
Regionsbüro

Am Rettensee 1
6632 Ehrwald | Österreich

Telefon: +43 (0) 5673 / 20 000
Telefax: +43 (0) 5673 / 20 000 - 110

Internet: www.zugspitzarena.com
E-mail: info@zugspitzarena.com

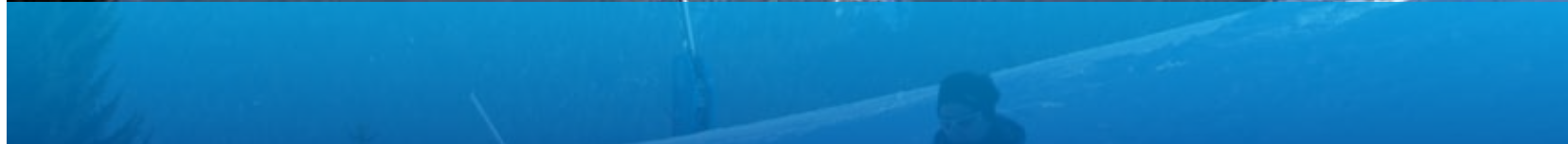
Berglifte Giselher Langes
GesmbH & Co. KG

Juch 3
8631 Lermoos | Tirol | Österreich

Telefon: +43 (0) 5673 / 2323
Telefax: +43 (0) 5673 / 2323 - 30

Internet: www.bergbahnen-langes.at
E-mail: info@bergbahnen-langes.at







VORWORT

Liebe Gäste, Freunde und
Besucher der Bergbahnen Langes
in Lermoos und Biberwier

Das Team der Bergbahnen Langes mit den Grubigsteinbahnen Lermoos und den Marienbergbahnen in Biberwier begrüßt Sie ganz herzlich. Skiparadies im Winter, Ziel von Freizeitsportlern im Sommer, das ist das Gebiet der Bergbahnen Langes.

Ob Sie nun mit Snowboard oder Skiern unterwegs sind, mit Ihrem Gleitschirm abheben, mit dem Mountainbike am Weg sind oder ganz schlicht den farbenfrohen Herbst beim Wandern genießen wollen, im Gebiet der Bergbahnen Langes findet sich für jeden Geschmack etwas. Wir möchten Ihnen in der vorliegenden Broschüre einen Überblick über das Unternehmen und die Freizeit- und Sportmöglichkeiten mit unseren Bergbahnen geben. Lermoos und Biberwier, zwei unterschiedliche Orte mit unterschiedlichen Bergen und vielen verschiedenen Möglichkeiten im Sommer und Winter.

Wir hoffen, dass wir Ihnen durch unsere Seilbahnen die Einzigartigkeit unserer Bergwelt näher bringen können. Die Bergbahn bringt Sie auf die Berge, dort können Sie Kraft tanken, abschalten und sich erholen, Sport treiben und Spass haben. Die Berge und die Natur sind einzigartig. Wir freuen uns auf Sie und möchten uns an dieser Stelle bei unseren Partnern bedanken, die durch ihre Einschaltungen an dieser Broschüre mitgearbeitet und sie ermöglicht haben.

***Ihr Team der Bergbahnen
Langes Lermoos-Biberwier***



DIE GESCHICHTE UNSERES SKIGEBIETES



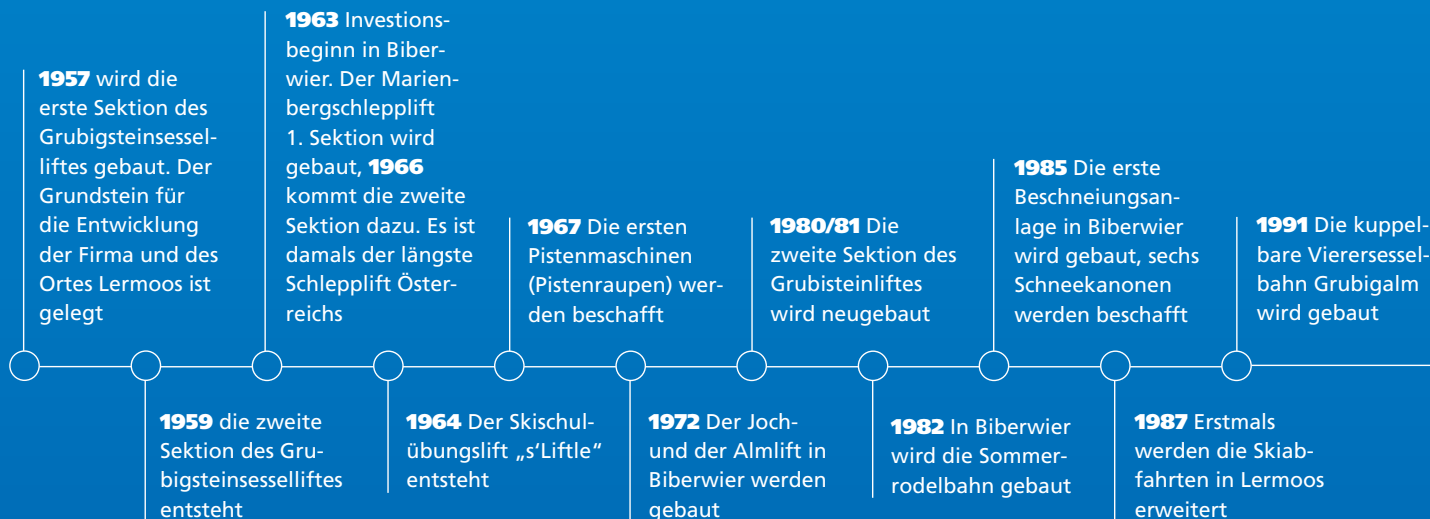
Visionen von einst und heute

Im Winter sind der Grubigstein und der Marienberg ein Skiparadies mit topmodernen Bahnen, bestens präparierten Pisten und kulinarischen Highlights in den verschiedenen Hütten und Bergrestaurants.

Dass der Skisport mit all seinen Facetten heute so beliebt sein würde, hat sich vor mehr als einem halben Jahrhundert wohl niemand träumen lassen. Es bedurfte nicht nur einer klaren Vision zur Erschließung des Gebietes, gefragt waren Pioniere, die bereit waren, ein Risiko einzugehen, um diese Idee zielstrebig umzusetzen. Daneben war auch die Bereitschaft, in diesen Sport zu investieren, einer der Grundsteine des heutigen Skigebietes. 1957 legte Giselher Langes,

unser Firmengründer und ein Pionier des Tourismus, mit dem Bau des ersten Sesselliftes auf den Grubigstein diesen Grundstein. Er bereitete den Weg für die touristische und wirtschaftliche Entwicklung der Orte Lermoos und Biberwier, aber auch der gesamten Region. Wo sie heute moderne Sessel- und Kabinenbahnen zu jeder Jahreszeit in die Bergwelt des Grubigsteins befördern, wurde vor bald 60 Jahren der erste Lift, ein sogenannter Schlittenlift, gebaut. Dabei wurde Langes nie seinem Leitsatz untreu: „Nicht für mich baue ich dieses Unternehmen, sondern für Euch, für die Mitarbeiter des Unternehmens und die Menschen vor Ort“. Heute sind die Bergbahnen Langes maßgebliche Grundlage des Tourismus in der Zugspitzregion.

Einige Meilensteine in der Entwicklung:





1997 - 1999 Die Beschneigungsanlage Lermoos mit Speicherteich entsteht. Ein Wanderweg zur Wolfratshäuser Hütte wird gebaut

2001 Am Liftle entsteht die erste Flutlichtanlage. Die Beschneigungsanlage in Lermoos wird bis auf 1900 Meter Seehöhe erweitert

2004 Die kuppelbare Sechsesselsesselbahn Gamsjet mit umfangreichen Betriebsgebäuden werden neu errichtet. Die Panoramaabfahrt wird neu gebaut

2007 Die Mountainbike-Freeride-Strecke zwischen Mittel - und Talstation Grubigstein wird eröffnet

2013 Die neue Zehner-Kabinenbahn Grubig II bringt die Skifahrer direkt von der Mittelstation zum Gipfelhaus auf über 2000 Metern Seehöhe

1994 Der Einsessellift Grubig I wird durch eine Einseilumlauf-Kabinenbahn ersetzt. Gleichzeitig entsteht ein neues Verwaltungsgebäude im Tal und eine neue Bergstation mit Werkstatt und Garagen für die Pistenraupen

2000 Die kuppelbare Sechsessesselbahn Marienberg I wird gebaut, der alte Einsessellift sowie der Schleplift werden demontriert. Die Abfahrten am Grubigstein werden verbreitert

2002 Ein neuer Speicherteich für 45.000 Kubikmeter Wasser wird gebaut. Das Kindererlebnisland Biberland in Biberwier entsteht

2006 Die Sechsessesselbahn Hochmoosexpress entsteht

2012 Die Achter-Einseilumlaufbahn Familyjet Lermoos wird gebaut und ersetzt den Schleplift Liftle. Die Beschneigungsanlage Lermoos wird in eine Lanzenanlage mit 53 Schneelanzen umgebaut. Neue Freeride-Strecken sind in Planung



KÜHNE VISIONEN FÜR DIE ZUKUNFT

Seit der erste Skilift hier am Grubigstein in Betrieb genommen wurde, haben die Bergbahnen Langes kontinuierlich in die Infrastruktur investiert. Seien es neue Lifte oder Bahnen gewesen um den Aufstieg der Skifahrer und Freizeitsportler zu erleichtern, oder neue Skihütten und modernste Pistenraupen. Und natürlich war und ist die künstliche Beschneigung immer ein Thema bei uns.

Und so gibt es jetzt bereits Pläne für den weiteren Ausbau des Skigebietes Grubigstein-Marienberg.

Schon für 2015 ist geplant, den alten Doppelsessellift am Marienberg (Biberwier II) durch eine neue, moderne 10er-Kabinenbahn zu ersetzen. In einem nächsten Ausbauschnitt soll auch Biberwier I umgebaut werden, sodass eine Bahn beide Sessellifte ersetzen und den Aufstieg für die Gäste noch komfortabler machen wird.

Ein recht kühner Plan, derzeit noch auf dem Papier, ist die Verbindung der beiden Skigebiete Biberwier/Marienberg und Lermoos/Grubigstein. Eine Pendelbahn könnte dann in luftiger Höhe über das Tal hinweg Skifahrer aus dem einen in das andere Skigebiet befördern. Im Moment noch eine Vision der Planer, die erneut eine gewisse Risiko- und Investitionsbereitschaft erfordert, so wie schon vor 60 Jahren. Aber eine Vision, die sich durchaus, gepaart mit der Liebe zur Natur und unseren Bergen, realisieren lässt.





Unsere neue Kabinenbahn
am Grubigstein

DIE 10ER-KABINEN- BAHN GRUBIG II

Schon 2012 ging mit dem Familyjet, einer 8er-Kabinenbahn, Österreichs kürzeste Kabinenbahn und die zweite am Grubigstein, in Betrieb. Nun, in der Wintersaison 2013/14 schließlich, konnten die Bergbahnen Langes den Wunsch der Gäste nach einem modernen Ersatz für den ehemaligen Grubigstein-Einersessellift erfüllen – mit der hochmodernen und leistungsfähigen 10er-Kabinenbahn Grubig II. Künftig werden Skifahrer und Wanderer von der Mittelstation direkt zum Gipfelhaus auf 2.032 Meter Seehöhe befördert. Die rund 700 Meter Höhendifferenz (auf einer Strecke von 1.916 Metern Länge) bewältigt die neue Kabinenbahn in etwas über fünfeinhalb Minuten. Pro Stunde können so 2.400 Personen auf komfortablen und beheizten Sitzen in die Bergwelt gebracht werden. Die neue Bahn ist ein technisches Highlight, welches gleichzeitig energietechnisch neue Maßstäbe setzt. So wird die Abwärme von Motor und Getriebe in der Bergstation mittels eines Wärmerückgewinnungssystems zur Beheizung und Warmwasserbereitung im angrenzenden Bergrestaurant Grubighütte genützt. Egal ob Skifahrer, Biker oder Familien mit Kinderwagen, mit Hilfe der 51 Kabinen, ausgelegt für zehn sitzende Personen, sollten damit Wartezeiten im Bereich der Mittelstation der Vergangenheit angehören. Damit entfällt auch das Umsteigen von der Grubigalmbahn in den Gamsjet.

Die beiden neuen Bahnen im Überblick

FamilyJet

Höhenunterschied	88 m
Länge	370 m
Talstation/Seehöhe	1.003 m
Förderleistung	1.400 Personen/Stunde bei 8 Personen/Kabine

Grubig II

Höhenunterschied	694 m
Länge	1.916 m
Talstation/Seehöhe	1.338 m
Förderleistung	2400 Personen/Stunde bei 10 Personen/Kabine
Fahrtgeschwindigkeit	6,0 m/sek.
51 Kabinen	





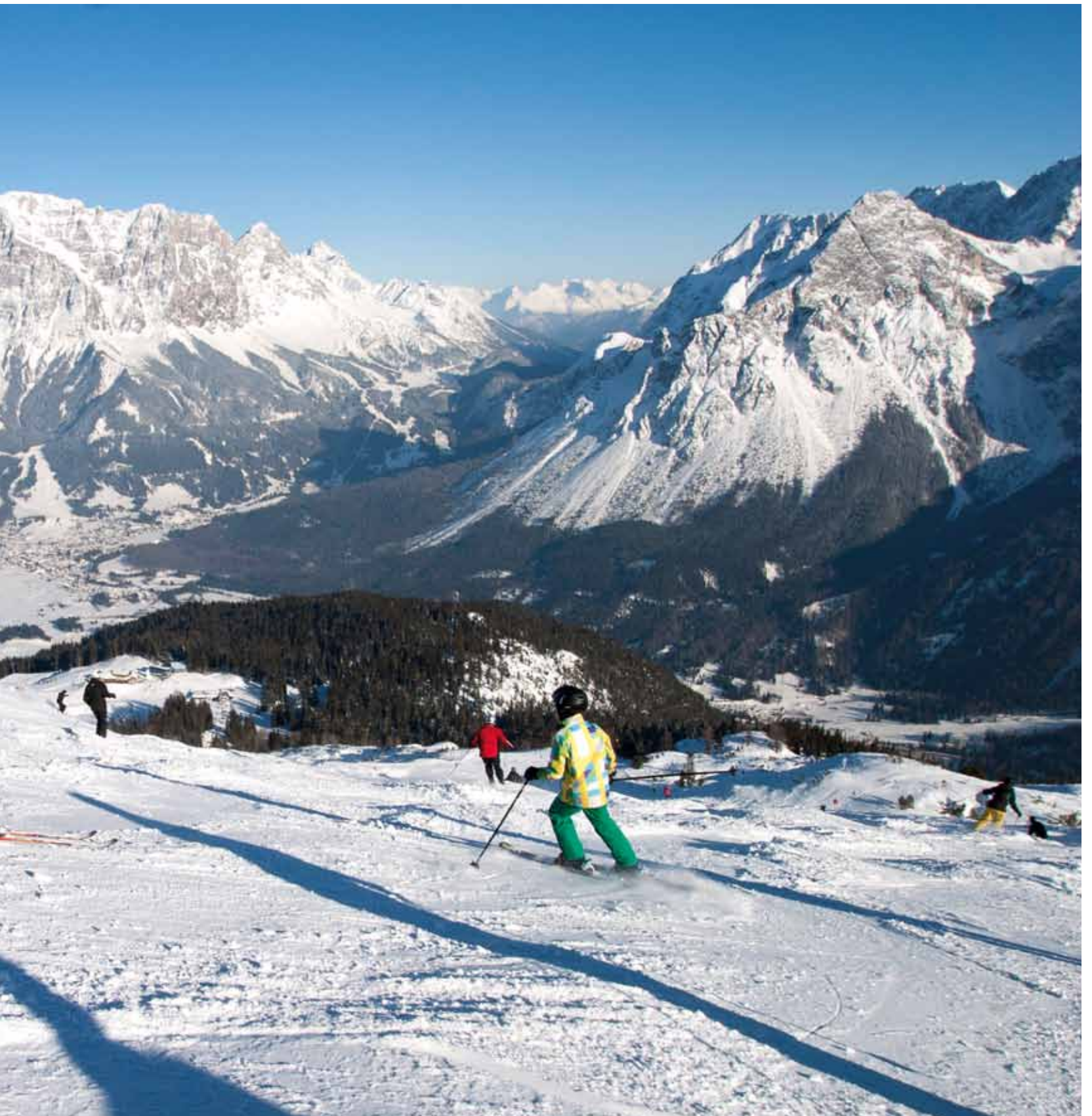
DIE SKIREGION GRUBIGSTEIN- MARIENBERG

Die Bergbahnen Langes erschließen mit einem Dutzend Kabinenbahnen, Sessel- und Schleppliften die beiden Skigebiete Grubigstein in Lermoos und Marienberg in Biberwier. Bequem zu erreichen über die Bundesautobahn A7 und die Fernpassbundesstraße aus dem Nordwesten oder über Garmisch-Partenkirchen aus Richtung Augsburg und München, bieten die Skigebiete ideale Bedingungen für jeden Wintersportler. Egal ob mit Ski oder Snowboard, Anfänger, Familie oder Könnler, hier kommt jeder auf seine Kosten, auch beim Après-Ski. Bequem sind die Lifte am Grubigstein sogar mit dem Zug zu erreichen. Im Winter fährt täglich der Schnee-Express und verbindet Lermoos mit Pfronten/Füssen und Garmisch.

37 Kilometer Abfahrten für alle Ansprüche

Auf 27 Pistenkilometern, davon rund 23 Kilometer technisch beschneit, findet der Wintersportler am Grubigstein ein Dutzend Abfahrten aller Kategorien. Egal ob Sie Anfänger, Fortgeschrittener oder Könnler sind, hier ist für jeden etwas dabei. Das Skigebiet ist ein Geheimtipp für Pistenfreaks, hier erwartet Sie die größtmögliche Vielfalt und die garantiert sonnigsten Pisten der Tiroler Zugspitzarena. Bequem bringen Sie die Grubigsteinbahn (Grubig I) und der Hochmoos-Express zur Mittelstation des Skigebietes. Ohne Wartezeiten geht es von hier aus weiter mit der neuen 10er-Kabinenbahn bis unterhalb des Gipfels. Oder mit dem Sessellift zur Grubigalm und hinein ins Skigebiet zu Füßen des Grubigsteins.





Planning in skiareas!

Seit dem Jahr 1996 steht unser Ingenieurbüro der Bergliste G. Langes Gmb&Co.KG als Partner für Studien, Beratungen, Detailplanungen, Ausschreibungen sowie als technische, kaufmännische und ökologische Bauaufsicht zur Seite. In den vergangenen 17 Jahren wurden u. a. folgende Projekte umgesetzt:

- **Beschneiungsanlage mit 2 Speicherteichen und 4 Pumpstationen in Lermoos**
- **Beschneiungsanlage mit 2 Pumpstationen in Biberwier**
- **Zahlreiche Pistenbaumaßnahmen wie zB Panorama-Abfahrt Lermoos, Familienabfahrt Lermoos, Hochmoos-Talabfahrt Lermoos, Abfahrten Familyjet, Marienberg-Gratabfahrt Biberwier und Talabfahrt Biberwier**
- **Trinkwasserversorgung des Skigebietes Lermoos-Grubigstein und der Sunnalm/Biberwier**
- **Naturschutz- und forstrechtliche Einreichungen für 10 EUB Grubig II, Familyjet, Hochmoos-Express und Gamsjet**
- **Lawinenverbauungsmaßnahmen am Grubigstein**

Wir bedanken uns für das entgegengebrachte Vertrauen und freuen uns auf weitere gemeinsame Projekte!

Mehr als 1000 km Pisten, über 80 Speicherteiche...



www.klenkhart.at

Klenkhart & Partner Consulting · 6067 Absam · Tirol · Österreich
Telefon: +43 50226 · Fax: DW 20 · e-mail: office@klenkhart.at





Anfänger und Geübte sind hier gut bedient

Rund 10 Kilometer Abfahrten der Kategorie Blau (leicht) durchziehen gleichmäßig das Skigebiet. So kommen auch weniger geübte Skifahrer in den Genuss, das gesamte Skigebiet erfahren zu können. Besonders die kurze Abfahrt neben dem Familyjet eignet sich für die allerersten Schwünge. Speziell für die Kinder, bzw. um diese absolut sicher befördern zu können wurden keine Kosten und Mühen gescheut und mit dem Familyjet eigens dafür die kürzeste Kabinenbahn Österreichs errichtet. Von der Mittelstation geht es über die Hochmoostalabfahrt leicht ins Tal. Die Skiasse von Morgen können auf dem Übungsgelände der Ski- und Schneesportschule Lermoos unter professioneller Anleitung ihre erste Gehversuche auf den Brettern wagen. Die ganz Kleinen werden in einem extra eingerichteten Kinderhort betreut.

Dem geübten Skifahrer steht am Grubigstein ein Netzwerk von über zwölf Kilometern präparierter Pisten der roten Kategorie zur Verfügung. Bei schönem Wetter etwa kann man von der Panoramaabfahrt einen sagenhaften Blick auf die umliegende Bergwelt inklusive Wettersteinmassiv mit der 2962 m hohen Zugspitze genießen.

Skirouten und schwarze Pisten

Das Skigebiet Grubigstein gehört zu den anspruchsvollsten Gebieten der Tiroler Zugspitzregion. Fünf Kilometer Abfahrten der höchsten Schwierigkeitsstufe schwarz sorgen dafür, dass auch bei den Profis keine Langeweile aufkommt. Auf den Pisten unterhalb vom Gipfelhaus kommen die Fans von Buckelpisten auf ihre Kosten. Auch die insgesamt mehr als zwölf Pistenkilometer der roten Kategorie dürften einen Köhner fordern. Insbesondere die langen, zusammenhängenden Standardabfahrten die vom höchsten Punkt des Skigebietes bis ins Tal reichen, fordern die konditionellen Fähigkeiten der Brettfans. Auf der Naturpiste neben dem Gamsjet-Sessellift sowie auf der Skiroute Wolfratshäuser Hütte kommen die Freeride- und Powderfans auf ihre Kosten.

DAS SKIGEBIET MARIENBERG

Ein Geheimtipp für Familien und Anfänger

Der Marienberg zählt zu den schönsten Familienskigebieten Tirols. Hier müssen Sie keine langen Wartezeiten an Bahnen und Liften fürchten. Es erwarten Sie sechs top gepflegte Abfahrten mit insgesamt 10 Pistenkilometern inmitten der herrlichen alpinen Natur.

Komplett beschneit, stellen die Pisten der blauen (mehr als die Hälfte) und roten Kategorie (zwischen Mittel und Bergstation) keine allzu große Herausforderung dar. Die Pisten am Marienberg sind ein Geheimtipp für Anfänger und Familien mit kleinen Ski- und Snowboardfahrern. Besonders den kleinen Skigästen wird im Übungsgelände

Biberland sowie im Bergrestaurant Kinderalm auf 1620 m Höhe jeder Wunsch von den Augen abgelesen. Einsteiger in den alpinen Skisport (ob Ski oder Snowboard) können zunächst auf der langen und breiten Talabfahrt der Marienbergbahn I Grundkenntnisse im alpinen Wintersport erwerben. Neben der Hauptabfahrt findet sich ein kurzer Boardercross- Parcours für die Freunde gepflegter Jumps. Möchte man etwas Luft abseits der Piste schnuppern, stehen zwei unpräparierte Pisten auf dem Sonnenplateau und auf der Nordseite zur Verfügung.





NICHT NUR FÜR BRETTLFANS

Die längste Naturrodelbahn der Zugspitzarena am Grubigstein

Am Grubigstein können Sie nicht nur traumhaft Skilaufen und Snowboarden. Auch für alle Rodelbegeisterten ist der Grubigstein die absolute Nummer Eins. Bei der 6er-Sesselbahn Hochmoos-Express befindet sich die mit 3,5 km längste Naturrodelbahn der Tiroler Zugspitzarena. Diese wurde in den vergangenen Jahren angepasst und umgebaut und damit einerseits die Sicherheit und andererseits auch die Attraktivität erhöht. Direkt in der Talstation des Hochmoos-Express gibt es einen Rodelverleih, sodass jeder Rodelbegeisterte auch einen bestens gewarteten Schlitten zur Verfügung hat. Die Bergfahrt samt Schlitten erfolgt mit dem Hochmoos-Express. Nach einer kleinen Einkehr in die Brettalm geht es über die vier km lange Rodelbahn wieder ins Tal. Soviel Rodelspaß schreit nach Wiederholung, zu diesem Zweck gibt es bei den Bergbahnen eigene Rodeltickets für mehrere Fahrten. Selbstverständlich sind auch alle Skitickets und natürlich auch die Tirol-Regio-Card und die Snowcard-Tirol gültig.



Foto: Bernd Ritschel

Foto: Bernd Ritschel







SKIFAHREN IST ABSOLUT IN!

Auch die Bergbahnen Langes unterstützen die Initiative zur Förderung der Skijugend

Um den Wintersport unter den jungen Skifahrern in Österreich zu forcieren, hat der Fachverband der Seilbahnen Österreichs in den vergangenen Jahren zahlreiche Aktionen und Maßnahmen durchgeführt. Den Kindern und Jugendlichen soll der Zugang zum Skisport erleichtert werden. Darum haben die heimischen Seilbahnen bereits vor Jahren erste wesentliche Schritte gesetzt, um gemeinsam an der Zukunftssicherung des Wintersports zu arbeiten. Mit den von den einzelnen Bundesländern durchgeführten Schulaktionen und Wintersportangeboten werden pro Jahr rund 120.000 Kinder auf Pisten gebracht. Allein die „Tiroler Schulskitage“ brachten im Winter 2012/13 rund 42.000 Kids auf die Piste. Auch die Zugspitzarena und die Bergbahnen Langes beteiligen sich an der Aktion. Und wer das Skifahren von klein auf erlernt, der ist sicher unterwegs.





SKIFAHREN IST SO SICHER WIE NOCH NIE

Die Zahl der Skiunfälle sinkt konstant. Im Vergleich zu 2003 hat sich die Zahl der Unfälle auf Österreichs Pisten in der vergangenen Skisaison sogar halbiert. Mit einem rechnerischen Verhältnis von 0,57 verletzten Skifahrern pro 1000 Skitagen hat Österreich damit die weltweit niedrigste Verletzungsrate bei Skifahrern. Insbesondere die Zahl der schweren Stürze verringerte sich um mehr als 60 Prozent. Statistisch gesehen verletzten sich nur 1,5 Skifahrer bei 1000 Stürzen. Dies ist unter anderem auf die verbesserte Skiausrüstung, kürzere Skier, einer regelmäßigen Überprüfung der Skibindungen, aber auch einer bewussteren Einstellung der Skifahrer selbst zurückzuführen. Auch die Perfektionierung der Pistenpräparierung trägt zu der erfreulichen Entwicklung bei.

ELEK BERCHTOLD R O

Planung
Ausführung
Wartung

- Anlagenplanung
- Planerstellung
- Schaltanlagenbau
- Haustechnik
- Alarmanlagen
- Überwachungskameras
- Leistungsschaltanlagen
- Hochspannungsanlagen
- Beförderungstechnik
- Automatisierung
- Programmierung

Ihr Elektrotechnischer Ausrüster für Beschneiungsanlagen und Lifte



www.berchtold.at



Elektro Berchtold GmbH, Dr. Otto-Keimel-Weg 2, A-6408 Pettnau, Tel: +43 (0) 5238 / 84 123

The future of snow

Schnee mit System.

Innovative Beschneiungsanlage auf Kundenmaß, von der Planung bis zur Inbetriebnahme.

Komplett aus einer Hand.

Mitglied der Unternehmensgruppe Leitner – weltweit führender komplett-ausstatter von Skiresorts.



www.demacenko.com



Ohne Beschneigungsanlagen ist kein Wintertourismus möglich!

Im Gebiet der Bergbahnen Langes stellen mehr als 100 Schneekanonen und Beschneigungsanlagen sicher, dass mehr als zwei Drittel unserer Pisten befahrbar sind. Beschneigungsanlagen stellen, nicht nur bei uns in der Zugspitzarena, die Basis für einen gesicherten Wintertourismus dar. Zu diesem Ergebnis kommt eine Studie der Wirtschaftskammer Österreichs. Mehr als 70 Prozent der Winterurlauber kommen nur wegen des Schneesportes nach Österreich. Das sind pro Skisaison mehr als 50 Millionen Skifahrtstage, ein Fünftel des Weltmarktes. Dabei achten wir, gerade in so sensiblen Bereichen wie den Alpen, auf einen naturverträglichen Einsatz. So kommt bei uns nur reines Wasser ohne chemische Zusätze auf die Piste. Bei der Schneeerzeugung wird kein Wasser verbraucht. Es wird nur zeitlich verlagert als Schmelzwasser in den Kreislauf zurückgegeben. Pro Hektar beschneiter Piste werden jährlich zwischen zwei und 4000 Kubikmeter Wasser, vorwiegend aus Oberflächengewässern genutzt. Dieses Wasser wird im Sommer in den 2 Speicherteichen des Skigebietes gestaut und ab November genutzt, sobald die Temperaturen einigermaßen konstant unter ca. Minus 4 Grad Celsius (Die Schneitemperatur ist je nach Luftfeuchtigkeit unterschiedlich) fallen, um die Skipisten zu beschneien. Sogar der für die Lanzen und Rotoren notwendige Strom stammt aus erneuerbaren Energien. Für einen Kubikmeter technisch erzeugten Schnee werden mittlerweile nur noch ein bis drei Kilowattstunden Strom benötigt. Umgerechnet auf einen Skifahrer sind dies 4,2 kWh pro Tag. Zum Vergleich: ein moderner Kühlschrank benötigt 157 Kilowattstunden Strom pro Jahr. Mittlerweile sind moderne Anlagen so effektiv, dass ein komplettes Gebiet in wenigen Tagen (bzw. Nächten) beschneit werden kann. Bei zu geringer Schneeeauflage werden Boden und Pflanzen auf Skipisten vor allem durch Skikanten und Pistenpräparation beeinträchtigt. Technisch erzeugter Schnee kann Boden und Pflanzen in schneearmen Zeiten oder bei hoher Beanspruchung der Piste vor solchen Schäden schützen.

Partnerschaft



Vorausschauen, Trends erkennen, Innovationen schaffen, diese Stärken zeichnen die Doppelmayr Gruppe als Weltmarktführer im Seilbahnwesen aus.

Das Vertrauen unserer Kunden in unsere Fähigkeiten und Produkte ist uns Verpflichtung und Motivation.

Wir danken dem Team der Berglifte Giselher Langes GmbH & Co KG für das entgegengebrachte Vertrauen und die stets gute Zusammenarbeit und wünschen für die Zukunft viel Erfolg.



Doppelmayr Seilbahnen GmbH
Rickenbacherstraße 8-10, Postfach 20
6922 Wolfurt / Austria
T +43 5574 604, F +43 5574 75590
dm@doppelmayr.com, www.doppelmayr.com



SKIFAHREN IST EIN (TEURES) VERGNÜGEN

Längst schon ist Skifahren ein Massensport geworden, ob mit Snowboard oder klassisch auf dem Ski, auf und abseits der Piste. Aber nicht nur die Ausrüstung macht den weißen Sport noch immer zu einem anspruchsvollen Vergnügen. Die Pistenpräparierung, eine beständige Erweiterung und konstanter Ausbau der Infrastruktur sowie der Einsatz moderner Technik fordern ihren Preis.

Wohl die wenigsten wissen, welche Kosten mit dem Kauf eines Tagesskipasses gedeckt werden müssen. Allein in den vergangenen beiden Jahren investierten die Bergbahnen Langes einen zweistelligen Millionenbetrag in neue Kabinenbahnen, den Familyjet und Grubig II. Vielfach als Ersatz für jahrzehntealte Sessel- oder

Schleplifte, versprechen die neuen Bahnen mehr Komfort beim Aufstieg für den Gast. Kuppelbare Sessellifte mit Schutzhauben und beheizbaren Sitzflächen machen die Bergfahrt zu einer angenehmen Pause. Doch ohne Schnee gibt es auch keinen Skigenuss. Unsere Beschneigungsanlage ermöglicht es, binnen weniger Tage die Hauptabfahrten zu beschneien, unser Personal sorgt mit hochmodernen Pistenraupen für die Verteilung des Schnees und dafür, dass kein Eis den Abfahrtsgenuss zu trüben vermag. Gleichzeitig werden vom Seilbahnunternehmen zur Sicherstellung absoluter Lawinensicherheit eigene kostenintensive Lawinensprengbahnen errichtet und betrieben. Das alles, sowie die Investition in neue Seilbahnanlagen, bezahlen Sie als Skifahrer oder Snowboarder, wenn Sie ihren Skipass lösen.



Wandern, Mountainbiken, Paragliden oder purer Naturgenuss

EIN VIELFÄLTIGES SOMMERANGEBOT

Egal ob Sie es eher sportlich oder geruhsam mögen, das Abenteuer suchen oder die klare Luft und die Schönheit der Natur genießen wollen, die Bergbahnen Langes bieten für jeden etwas.

Unsere Bahnen und Sessellifte bringen Sie direkt in eines der schönsten Naturparadiese Tirols. Das Wandergebiet Marienberg - Mieminger Alm gilt als eines der herrlichsten in den Nordtiroler Kalkalpen. Und ist Ausgangspunkt für unzählige Wander- und Klettertouren in dieser einzigartigen Bergwelt. Ein Highlight ist der Montanwanderweg am Marienberg mit interessanten Infos über die Bergbaugeschichte in Biberwier. Am Grubigstein wartet ein weitverzweigtes Netz von Wanderwegen darauf, erlaufen zu werden. Wanderungen weiter zur Grubighütte, zum Gru-

bigstein oder auch zur Wolfratshäuser Hütte sowie talwärts zu den glasklaren Gebirgsseen des Fernpassgebietes stehen zur Auswahl. Unsere Wanderwege wurden in den vergangenen Jahren umfangreich saniert und sind auch für Familien mit Kindern problemlos begehbar. Dass die verschiedenen Hütten zur Einkehr und einer typisch Tiroler Jause einladen, muss man hier wohl nicht mehr eigens erwähnen. Nirgendwo sonst liegen kulinarischer und Naturgenuss so dicht beieinander, wie bei einer Bergtour in den Tiroler Alpen.

Neu und ein absolutes Highlight für Familien ist der „Moosle's Forscherpfad“ von der Brettalm zur Talstation. Ein vor allem für die Kinder interessanter und informativer Themen-Wanderweg über unsere Natur.





Wege, die erfahren werden wollen

Wenn wir eben davon sprachen, dass die Wanderwege darauf warten, erlaufen zu werden, stimmt das nur zur Hälfte. Denn wir haben rund um Marienberg und Grubigstein auch Strecken, die erfahren werden wollen. Denn auch für den Mountainbiker sind unsere Berge lohnenswertes Ziel. Ist der Marienberg vor allem für schöne Biketouren interessant, kommen am Grubigstein die Freerider und Downhilller auf ihre Kosten. Für Sie haben wir eigens die Freeridestrecke gebaut, die Sie natürlich mit unserer Seilbahn erschließen können. Eigene Lifttickets für Biker und auch für Paragleiter verstehen sich von selbst. Nicht umsonst wurde die Tiroler Zugspitzregion bereits mehrmals zur besten Mountainbikeregion Österreichs gewählt. Mitten in Lermoos finden Sie im übrigen auch zahlreiche Sportgeschäfte, wo Sie ihr rollendes Material reparieren lassen können.





Raiffeisen
Meine Bank



**Ein starker Tiroler Partner
für Ihren Unternehmenserfolg.**

www.raiffeisen-tirol.at



Wenn Sie es rasant mögen

Wenn Sie es ein wenig rasanter mögen hätten wir da etwas anzubieten: mit Sicherheit eine der schönsten und interessantesten Sommerrodelbahnen am Marienberg in Biberwier. 40 Kurven auf der 1.300 Meter langen Fahrt ins Tal versprechen Rutschspaß pur. Der Bergtransport erfolgt mit einer modernen Sechsesselbahn. Dabei ist es einerlei, ob Sie es rasant und sportlich oder lieber genussvoll und romantisch bevorzugen - die Geschwindigkeit der Rodel bestimmen Sie selbst.

Probieren Sie doch mal was Neues

Nehmen Sie einfach mal den Monsterroller oder das Mountaintauro und jagen damit ins Tal. Diese und einige weitere Funsport-Rollgeräte können Sie am Marienberg in Biberwier ausleihen und testen.

Paragliding am Grubigstein

Der Lermooser Hausberg mit den Grubigsteinbahnen ist nicht nur aufgrund seiner Wanderwege, der herrlichen Aussicht und der gemütlichen Hütten einen Ausflug wert. Für die Paraglider ist er mittlerweile ebenfalls zu einem wahren Geheimtipp geworden. Eigens für die Flugbegeisterten haben wir, gemeinsam mit dem heimischen Paraglide-Experten Alexander Rauter, eine eigene Informationsbroschüre mit allen Insidertipps und Hinweisen zu Start- und Landeplätzen sowie den Flugverhältnissen und der Thermik zusammengestellt. Ein eigenes Ticket für die Paraglider gibt es bei den Bergbahnen Langes seit einiger Zeit. So sollte einem wunderschönen Flug vom Grubigstein über den Talkessel von Ehrwald-Lermoos-Biberwier also - bei passenden Windverhältnissen - nichts mehr im Wege stehen.



[PASSION]
[PRÄZISION]

STRABAG

Strabag AG

A-6600 Reutte, Mühlerstraße 35

Tel.: +43 (0) 5672 / 6911 - 0

Fax: +43 (0) 5672 / 6911 - 201

www.strabag.com

Damit auch nichts schief läuft!

- technisches Know-how eines Großkonzerns
- saubere und fachgerechte Ausführung durch qualifiziertes Personal
- dadurch kostengünstig auch für den „kleinen“ Bauherrn

Jeder hat seine Stärke [WIR BAUEN]



Die Fa.Strabag wurde beauftragt die Talstation der neuen 10er Umlaufbahn GRUBIG 2 zu errichten. In 4 Monaten wurde eine Talstation auf 1000 m² Fläche mit Pistenraupengarage und Werkstatt im Untergeschoss und Bahnhofshalle und Einstiegsebene im Erdgeschoss errichtet.

Beim gesamten Bauvorhaben wurden 1600 m² Wände geschalt, sowie 1800 m³ Beton und 170 to Baustahl verbaut. Nur durch 6000 Mannstunden konnten wir den Terminplan halten und das Bauwerk fachgerecht dem Bauherrn übergeben.

HOCH-TIEF-BAU-IMST GesmbH
Ihr Spezialist im Hochgebirgs-
und Spezialtiefbau



Pistenbaumaßnahmen



Bergstation Baumeisterarbeiten



www.htb-imst.at



Streckenfundamente + Kabelgraben

IMPRESSUM

Die Seilbahnen Lermoos und Biberwier - Sommer und Winter ein abwechslungsreiches und interessantes Programm für die gesamte Familie. Nähere Infos gibt es auch auf der informativen und täglich aktuellen Homepage der Bergbahnen sowie unter der Infotelefonnummer.

Berglifte Giselher
Langes GesmbH & Co. KG
Juch 3
6631 Lermoos / Tirol / Österreich

Telefon: +43(0)5673/2323
Telefax: +43(0)5673/2323-30

Internet: www.bergbahnen-langes.at
E-mail: info@bergbahnen-langes.at



Herausgeber:

NALLMAG
Hiebelerstr. 5a
87629 Füssen

Telefon: +49 (0) 8362 / 7517
Telefax: +49 (0) 8362 / 505 46 11

E-Mail: info@nallmag.de
Internet: www.nallmag.de

Projekt- u. Redaktionsleitung: Michele Neumann

Gestaltung/Layout: Wanja Riemann

Texte: Oliver Sommer

Fotorechte: Bergbahnen Langes, Oliver Sommer, Bernd Ritschel, Tourismusverband Tiroler Zugspitzarena, Albin Niederstrasser;

Nachdruck nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung von NALLMAG.
Stand April 2014.





GENIESSEN SIE UNSERE BERGWELT

ZU JEDER JAHRESZEIT

